

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 69 (2008)

Rubrik: Mi Muetersprach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mi Muetersprach

O Muetersprach, du luubi Sprach!
Du Gwendi, iifach, schlächt u rächt,
chunnscht guet dem Frijen u dem Chnächt,
bischt jedem gmiine Heer zum Daach.

Wi ds blüemlet Röcki bischt, wa ds Chind
am eerschte Summermorge triit,
wen uber ds Tou es Lüfti giit
u tusig Glöggeni glänggelen drind.

Bischt win der Halblin, wam bim Tanz
der Pursch nug triit zum Sametmutz.
wi ds Trächti bischt, wa, schier wie z'Trutz,
nug ds Elsi triit zum Hochzitschranz.

Bischt net wi ds Röckli, wa zum Fescht
i schwerer, schwarzter Side triit
ds alt Mueti, we's i d'Chilha giit
u Sorg het zue ma nug bis zlescht?

O Muetersprach, wie du mig triischt
dür Früüd u Fir, dür Wärch u Weh,
mig triischt, bis fällt i ds Haar der Schnee
u d' mit mim leschte Wort vergiischt.

Maria Lauber

Daach: Dank
Sametmutz: Sennenkittel mit kurzen Ärmeln
Röcki: Wintertracht